



STATISTISCHER BERICHT

D III - j / 18

Insolvenzen in Thüringen 2018

Bestell-Nr. 09 101

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 57331-9642/9647

Telefax: 0361 57331-9699

Internet: statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Steuern, Gewerbeanzeigen,
Insolvenzen, Rechtspflege

Telefon: 03 61 57331-9535

Herausgegeben im März 2019

Heft-Nr.: 58/19

Preis: 3,75 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
1. Insolvenzverfahren im Jahr 2018 nach Kreisen und Planungsregionen	5
2. Insolvenzverfahren im Jahr 2018 nach Unternehmen und übrigen Schuldern	6
3. Insolvenzverfahren der Unternehmen im Jahr 2018 nach Wirtschaftsabschnitten	7
4. Insolvenzverfahren der Unternehmen im Jahr 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	8
5. Insolvenzverfahren der Unternehmen im Jahr 2018 nach Kammerbezirken	10
Grafiken	
1. Beantragte Insolvenzverfahren je 100 000 Einwohner im Jahr 2018 nach Kreisen	4
2. Beantragte Insolvenzverfahren von Januar 2017 bis Dezember 2018	11

Vorbemerkungen

Zweck und Ziel der Statistik

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren liefert Informationen über die Anzahl der eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über sämtliche mangels Masse abgewiesene Insolvenzeröffnungsanträge und alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Darüber hinaus werden Angaben zum Eröffnungsgrund, zum Antragsteller, zur Eigenverwaltung, zu den voraussichtlichen Forderungen und zum internationalen Bezug eines eröffneten Insolvenzverfahrens erfasst. Handelt es sich um ein Insolvenzverfahren eines Unternehmens, werden zusätzlich der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfragt.

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

Rechtsgrundlage

Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Art der Datengewinnung

Die Gerichte sind gesetzlich verpflichtet, jedes eröffnete oder mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sowie Verfahren, in denen ein sogenannter gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, an die Statistischen Ämter der Länder zu melden. Die benötigten Angaben werden den gerichtlichen Akten entnommen.

Methodische Hinweise

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren weist einen engen Bezug zur Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung auf. Beide Erhebungen sind Bestandteil der Insolvenzstatistik, verfolgen jedoch unterschiedliche Ziele. Im Rahmen der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren sollen zentrale Informationen, wie etwa die Anzahl der beantragten Insolvenzverfahren, zu einem frühen Zeitpunkt des Insolvenzverfahrens - nämlich zum Zeitpunkt der gerichtlichen Entscheidung über den Insolvenzantrag - gewonnen werden.

Die Amtsgerichte sind verpflichtet, die Angaben zur Statistik über beantragte Insolvenzverfahren innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf des Kalendermonats, in dem die gerichtliche Entscheidung über den Antrag erlassen worden ist, an die Statistischen Ämter der Länder zu übermitteln. Die Zuordnung der gelieferten Insolvenzverfahren zu einem bestimmten Berichtsmonat erfolgt anhand des Meldezeitpunktes, das heißt Verfahren, die innerhalb der genannten Frist gemeldet werden, werden bei der Ergebnisdarstellung dem zu bearbeitenden Kalendermonat zugewiesen. In Einzelfällen melden die Gerichte Insolvenzverfahren verspätet nach Ablauf der genannten Frist. Diese Verfahren werden nicht dem Kalendermonat zugeordnet, in dem die gerichtliche Entscheidung gefallen ist, sondern dem nächsten zu erstellenden Monatsergebnis. Die Meldepraxis der Gerichte hat dementsprechend Auswirkungen auf die Ergebnisdarstellung, wobei die Monatsergebnisse stärker als die Jahresergebnisse von den Verzerrungen betroffen sind.

In Abgrenzung zu den im eröffneten Insolvenzverfahren tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen sind daher unter den voraussichtlichen Forderungen lediglich solche Verbindlichkeiten subsumiert, von denen die Gerichte bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens, bei Abweisung des Insolvenzantrags mangels Masse bzw. bei der Entscheidung über die Annahme eines Schuldenbereinigungsplans Kenntnis haben. Hinweis: Ergebnisse zu den tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen werden im Rahmen der Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung ermittelt und veröffentlicht.

In der Regel sind die Ergebnisse der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren zeitlich vergleichbar. Seit Anfang 2013 werden erstmals Angaben zum internationalen Bezug eines eröffneten Insolvenzverfahrens ermittelt. Ein zeitlicher Vergleich ist damit bei diesem Merkmal nur eingeschränkt möglich. Bei der Interpretation von Veränderungen im Zeitverlauf sollte darüber hinaus beachtet werden, dass die Novellierungen der Insolvenzordnung in den Jahren 1999, 2001 und 2013 Auswirkungen auf die Ergebnisse der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren haben.

Definitionen

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein. Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen, für natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit, für Nachlässe oder sonstige besondere Arten von Insolvenzverfahren in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d. h. 20 und mehr Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar. Es kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Anstelle eines Insolvenzverwalters wird ein Treuhänder bestellt. Die Regelungen über die Eigenverwaltung und den Insolvenzplan finden ebenfalls keine Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan

Der Schuldenbereinigungsplan ist eine Vereinbarung über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss außergerichtlich oder unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen. Wird der Schuldenbereinigungsplan akzeptiert, gelten die Anträge auf Insolvenzeröffnung und Restschuldbefreiung als zurückgenommen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird. Es beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss.

Mangels Masse abgewiesenes Insolvenzverfahren

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen, und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird. Eine Stundung der Verfahrenskosten ist nur bei natürlichen Personen möglich, die Restschuldbefreiung beantragt haben.

Arbeitnehmer

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrags die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

Voraussichtliche Forderungen

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der - gegebenenfalls geschätzten - Gläubigerforderungen erfasst.

Hinweise

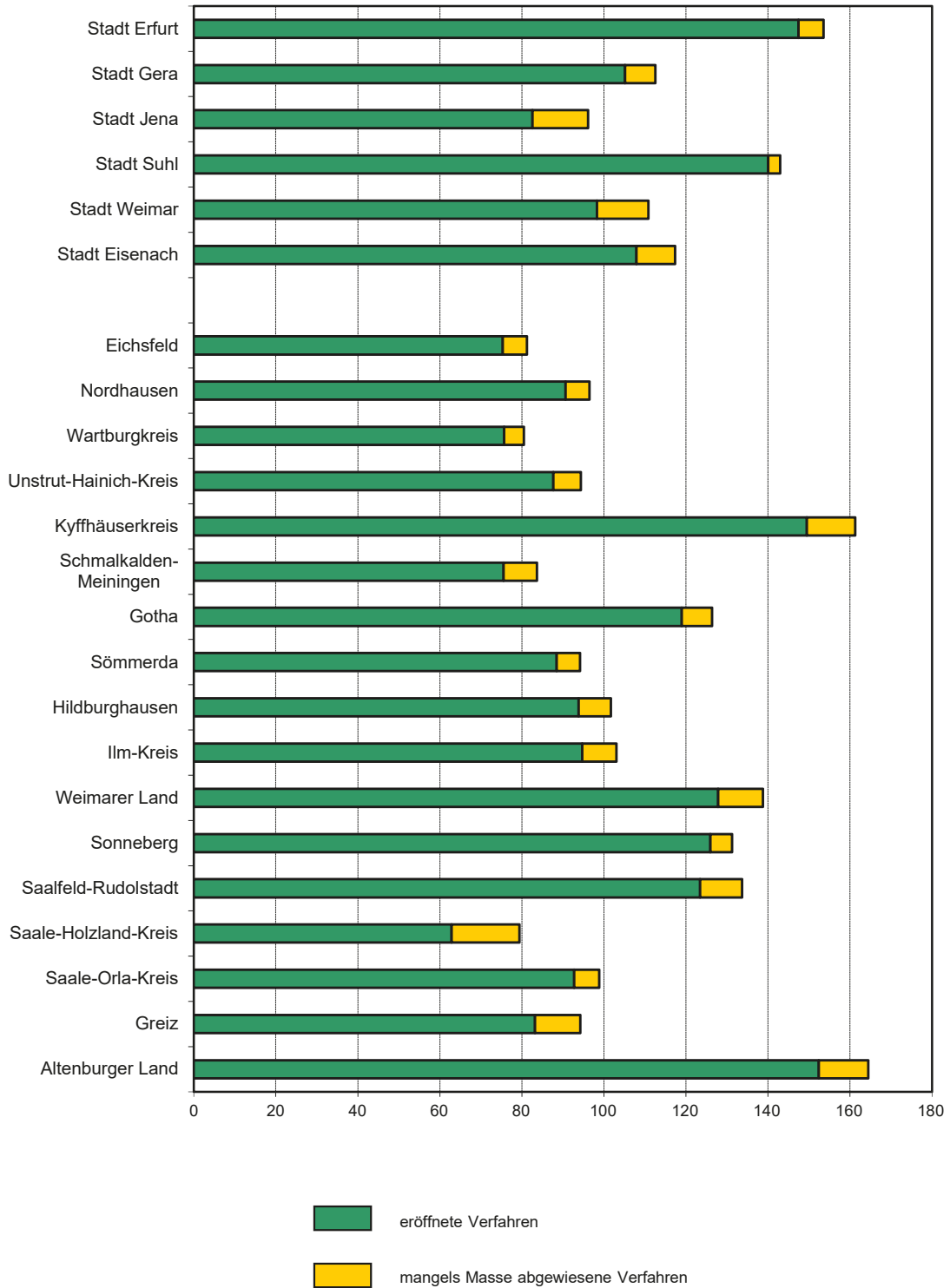
Auf Grund von Rundungsdifferenzen sind Abweichungen in der letzten Stelle möglich.

Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen der Tabellen 1 und 5.

Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

Mit der sprachlich männlichen Form für natürliche Personen sind stets beide Geschlechter gemeint.

1. Beantragte Insolvenzverfahren je 100 000 Einwohner* im Jahr 2018 nach Kreisen



*) Stand der Bevölkerung: 30.6.2017, Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zensus 2011

1. Insolvenzverfahren im Jahr 2018 nach Kreisen und Planungsregionen

Kreisfreie Stadt Landkreis Planungsregion Land	Insolvenzverfahren					Dagegen Verfahren insgesamt im Vorjahres- zeitraum	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	je 100 000 Ein- wohner ¹⁾				
	Anzahl						%	Anzahl	1000 EUR
Eichsfeld	82	76	6	-	81	109	- 24,8	245	17 700
Nordhausen	83	77	5	1	98	90	- 7,8	12	5 179
Unstrut-Hainich-Kreis	99	91	7	1	95	117	- 15,4	108	9 362
Kyffhäuserkreis	123	114	9	-	161	102	20,6	8	8 726
Nordthüringen	387	358	27	2	106	418	- 7,4	373	40 967
Stadt Erfurt	331	312	13	6	156	346	- 4,3	185	32 372
Stadt Weimar	72	63	8	1	112	53	35,8	26	5 627
Gotha	173	161	10	2	128	175	- 1,1	129	22 875
Sömmerda	68	62	4	2	97	44	54,5	11	8 900
Ilm-Kreis	114	103	9	2	105	126	- 9,5	1 387	26 068
Weimarer Land	115	105	9	1	140	105	9,5	111	13 724
Mittelthüringen	873	806	53	14	130	849	2,8	1 849	109 566
Stadt Gera	120	100	7	13	126	119	0,8	69	12 384
Stadt Jena	107	91	15	1	97	81	32,1	80	11 194
Saalfeld-Rudolstadt	144	133	11	-	134	149	- 3,4	178	18 963
Saale-Holzland-Kreis	67	53	14	-	79	75	- 10,7	40	11 655
Saale-Orla-Kreis	81	76	5	-	99	112	- 27,7	25	5 767
Greiz	96	83	11	2	96	95	1,1	50	9 284
Altenburger Land	150	139	11	-	164	173	- 13,3	59	9 335
Ostthüringen	765	675	74	16	114	804	- 4,9	501	78 582
Stadt Suhl	51	49	1	1	146	55	- 7,3	13	4 377
Stadt Eisenach	50	46	4	-	117	62	- 19,4	55	5 519
Wartburgkreis	100	94	6	-	80	119	- 16,0	18	6 690
Schmalkalden-Meiningen	107	93	10	4	87	152	- 29,6	19	6 904
Hildburghausen	67	60	5	2	105	87	- 23,0	83	7 488
Sonneberg	74	71	3	-	131	73	1,4	377	29 915
Südwestthüringen	449	413	29	7	101	548	- 18,1	565	60 893
Thüringen	2 489	2 261	188	40	116	2 646	- 5,9	3 298	291 711
davon									
außerhalb Thüringens ²⁾	15	9	5	1	x	27	- 44,4	10	1 702
kreisfreie Städte	731	661	48	22	131	716	2,1	428	71 474
Landkreise	1 743	1 591	135	17	109	1 903	- 8,4	2 860	218 534

1) Stand 30.6.2017, Bevölkerungsforschreibung auf der Grundlage des Zensus 2011

2) außerhalb des Bundeslandes (Schuldner mit Sitz/ Wohnort in Deutschland, aber außerhalb des Bundeslandes), außerhalb Deutschlands und unbekannt

2. Insolvenzverfahren im Jahr 2018 nach Unternehmen und übrigen Schuldnern

Unternehmen Übrige Schuldner	Insolvenzverfahren				Dagegen Verfahren insgesamt im Vorjahres- zeitraum	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen				
	Anzahl							

Unternehmen nach Rechtsformen und Alter

Einzelunternehmen	114	99	15	x	116	-	1,7	231	23 098
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	49	30	19	x	38	28,9		250	8 674
darunter GmbH & Co. KG	38	25	13	x	26	46,2		232	5 613
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	155	114	41	x	146	6,2		2 630	102 344
Aktiengesellschaften	2	2	-	x	6	-	66,7	.	.
Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	-	x	4	x		-	-
Sonstige Rechtsformen	9	6	3	x	13	-	30,8	.	.
Zusammen	329	251	78	x	323	1,9		3 298	140 406
darunter									
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	157	113	44	x	146	7,5		692	49 566
darunter Unternehmen bis 3 Jahre alt	66	51	15	x	59	11,9		159	6 716
Unternehmen 8 Jahre und älter	138	112	26	x	122	13,1		2 591	83 700

übrige Schuldner

Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	15	13	2	x	13	15,4		x	7 011
Ehemals selbständig Tätige	499	429	66	4	517	-	3,5	x	66 964
davon									
Regelinsolvenzverfahren	374	309	65	x	405	-	7,7	x	55 901
Verbraucherinsolvenzverfahren	125	120	1	4	112	11,6		x	11 063
Verbraucher	1 595	1 548	11	36	1 746	-	8,6	x	70 786
Nachlässe und Gesamtgut	51	20	31	x	47	8,5		x	6 543
Zusammen	2 160	2 010	110	40	2 323	-	7,0	x	151 304

Insolvenzverfahren insgesamt

Insgesamt	2 489	2 261	188	40	2 646	-	5,9	3 298	291 711
------------------	--------------	--------------	------------	-----------	--------------	----------	------------	--------------	----------------

3. Insolvenzverfahren der Unternehmen im Jahr 2018 nach Wirtschaftsabschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Insolvenzverfahren			Dagegen Verfahren insgesamt im Vorjahres- zeitraum	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		insgesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen				
		Anzahl				%	Anzahl	1000 EUR
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	3	-	5	- 40,0	2	243
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	-	-	x	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	47	42	5	36	30,6	1 823	67 992
D	Energieversorgung	1	1	-	4	- 75,0	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseiti- gung von Umweltverschmutzungen	1	1	-	1	-	.	.
F	Baugewerbe	63	47	16	55	14,5	109	11 544
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	44	30	14	55	- 20,0	624	11 189
H	Verkehr und Lagerei	18	17	1	22	- 18,2	113	4 669
I	Gastgewerbe	28	22	6	37	- 24,3	81	4 585
J	Information und Kommunikation	9	4	5	5	80,0	10	1 576
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10	7	3	9	11,1	15	2 038
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12	6	6	10	20,0	5	1 572
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	40	30	10	39	2,6	104	14 828
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	28	23	5	18	55,6	105	9 613
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidi- gung; Sozialversicherung	-	-	-	-	x	-	-
P	Erziehung und Unterricht	3	2	1	4	- 25,0	40	490
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4	3	1	5	- 20,0	99	2 818
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	6	3	9	-	118	6 006
S	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	8	6	2	9	- 11,1	46	1 073
	Insgesamt	329	251	78	323	1,9	3 298	140 406

4. Insolvenzverfahren der Unternehmen im Jahr 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren			Dagegen Verfahren insgesamt im Vorjahres- zeitraum	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		insgesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen				
		Anzahl				%	Anzahl	1000 EUR
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	3	-	5	- 40,0	2	243
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	-	-	X	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	47	42	5	36	30,6	1 823	67 992
	darunter							
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	11	10	1	9	22,2	923	15 405
11	Getränkeherstellung	1	-	1	-	X	.	.
13	Herstellung von Textilien	1	1	-	-	X	.	.
14	Herstellung von Bekleidung	-	-	-	1	X	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	4	-	-	X	1	1 422
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	-	-	-	-	-	-	-
18	H. v. Druckerzgnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	2	-	-	X	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	1	-	1	1	-	.	.
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	1	1	-	1	-	.	.
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5	5	-	1	400,0	224	8 824
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	-	-	-	-	-
25	H. v. Metallerzeugnissen	9	7	2	5	80,0	47	7 336
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2	2	-	4	- 50,0	.	.
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	1	1	-	3	- 66,7	.	.
28	Maschinenbau	4	4	-	6	- 33,3	247	6 813
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	1	X	-	-
31	Herstellung von Möbeln	2	2	-	3	- 33,3	.	.
32	Herstellung von sonstigen Waren	1	1	-	-	X	.	.
33	Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstungen	2	2	-	-	X	.	.
D	Energieversorgung	1	1	-	4	- 75,0	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	-	1	-	.	.
F	Baugewerbe	63	47	16	55	14,5	109	11 544

Noch: 4. Insolvenzverfahren der Unternehmen im Jahr 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren			Dagegen Verfahren insgesamt im Vorjahres- zeitraum	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		insgesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen				
		Anzahl				%	Anzahl	1000 EUR
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen davon	44	30	14	55	- 20,0	624	11 189
45	Handel mit Kfz, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	7	4	3	12	- 41,7	12	1 500
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	15	10	5	21	- 28,6	23	6 022
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	22	16	6	22	-	589	3 667
H	Verkehr und Lagerei	18	17	1	22	- 18,2	113	4 669
I	Gastgewerbe davon	28	22	6	37	- 24,3	81	4 585
55	Beherbergung	1	1	-	4	- 75,0	.	.
56	Gastronomie	27	21	6	33	- 18,2	.	.
J	Information und Kommunikation	9	4	5	5	80,0	10	1 576
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10	7	3	9	11,1	15	2 038
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12	6	6	10	20,0	5	1 572
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	40	30	10	39	2,6	104	14 828
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	28	23	5	18	55,6	105	9 613
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	3	2	1	4	- 25,0	40	490
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4	3	1	5	- 20,0	99	2 818
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	6	3	9	-	118	6 006
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	6	2	9	- 11,1	46	1 073
	Insgesamt	329	251	78	323	1,9	3 298	140 406

5. Insolvenzverfahren der Unternehmen im Jahr 2018 nach Kammerbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis Kammerbezirk Land	Insolvenzverfahren			Dagegen Verfahren insgesamt im Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	insgeamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen			
	Anzahl					1000 EUR

Kammerbezirk Erfurt

Stadt Erfurt	36	28	8	37	185	17 376
Stadt Weimar	10	7	3	4	26	1 886
Stadt Eisenach	8	6	2	6	55	3 337
Eichsfeld	17	14	3	15	245	9 349
Nordhausen	6	4	2	10	12	1 282
Wartburgkreis	11	10	1	17	18	1 748
Unstrut-Hainich-Kreis	13	10	3	4	108	2 224
Kyffhäuserkreis	10	6	4	14	8	2 071
Gotha	27	23	4	16	129	10 031
Sömmerda	10	7	3	4	11	2 556
Weimarer Land	16	14	2	11	111	8 857
Zusammen	164	129	35	138	908	60 717

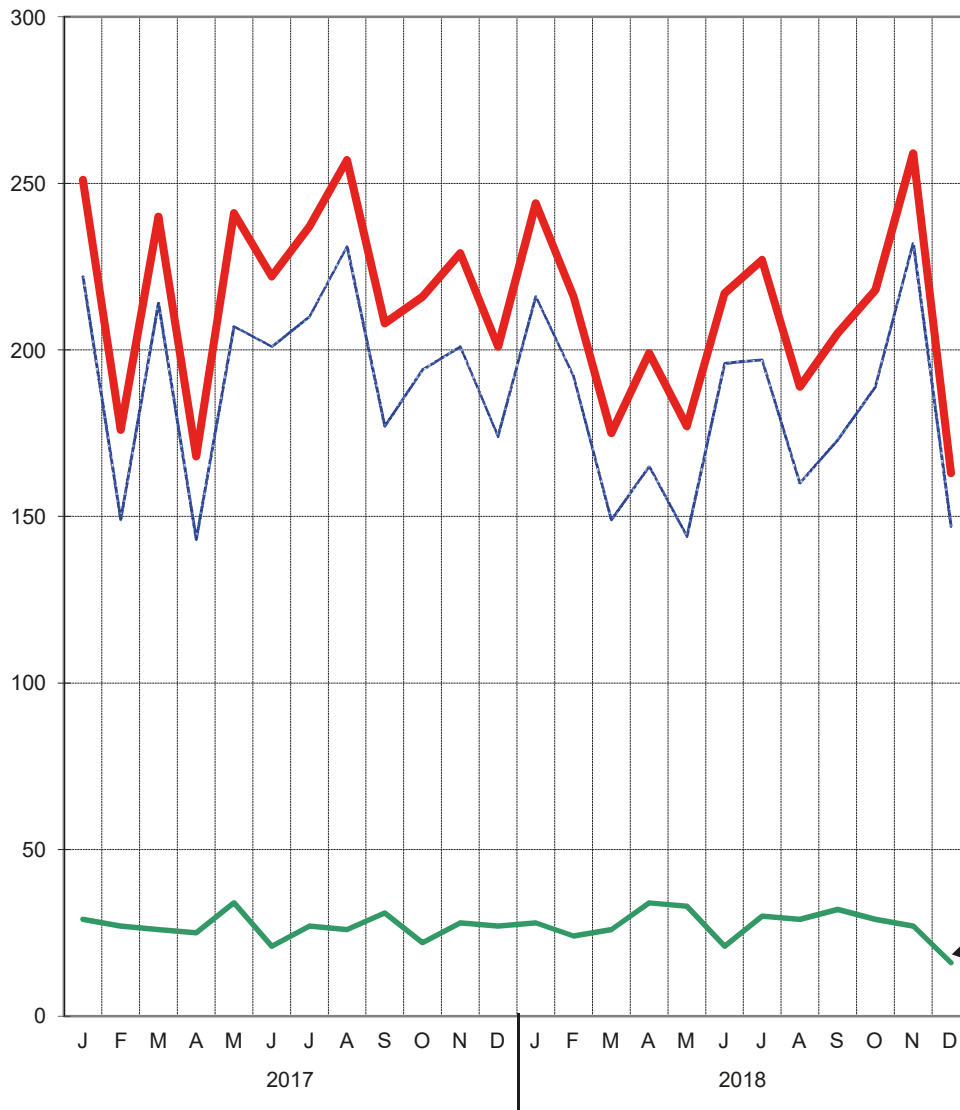
Kammerbezirk Ostthüringen

Stadt Gera	18	14	4	19	69	5 841
Stadt Jena	23	19	4	13	80	4 804
Saalfeld-Rudolstadt	11	7	4	17	178	6 685
Saale-Holzland-Kreis	12	8	4	15	40	4 737
Saale-Orla-Kreis	7	6	1	12	25	1 687
Greiz	20	15	5	25	50	2 934
Altenburger Land	13	10	3	17	59	3 086
Zusammen	104	79	25	118	501	29 774

Kammerbezirk Südthüringen

Stadt Suhl	4	4	-	7	13	801
Schmalkalden-Meiningen	17	10	7	12	19	988
Hildburghausen	9	9	-	16	83	3 544
Ilm-Kreis	15	10	5	12	1 387	19 580
Sonneberg	10	8	2	8	377	24 700
Zusammen	55	41	14	55	1 879	49 613
Insgesamt	329	251	78	323	3 298	140 406

2. Beantragte Insolvenzverfahren von Januar 2017 bis Dezember 2018



- Insolvenzen insgesamt
- Unternehmen
- übrige Schuldner

